

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 283.

Donnerstag den 10. October.

1850.

Bekanntmachung.

Nach den bereits im Jahre 1811 Obrigkeitwegen getroffenen und seitdem wiederholt eingeschärften Bestimmungen soll beim Abladen von Brennholz in hiesiger Stadt dasselbe durchaus nicht von den Wagen herabgeworfen, sondern jedesmal einer untenstehenden Person zugereicht und von dieser sofort in gehöriger Ordnung aufgeschichtet werden; daher in allen Fällen der Besteller dafür, daß bei Ankunft des Wagens Jemand zum Ablegen des Holzes bereit stehe, Sorge zu tragen hat und so lange dies nicht geschehen, mit dem Abladen nicht begonnen werden darf. Bei diesen Vorschriften verbleibt es auch fernerhin und jeder Dawiderhandelnde hat, abgesehen von der Haftung für etwa angerichteten Schaden, angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen.

Es ist jedoch mit Rücksicht darauf, daß die Königliche Floßholzverwaltung nur im Interesse der minder bemittelten Bewohner unserer Stadt auch halbe und Viertelklaftern auf Bestellung liefert, den Fuhrleuten des Herrn Floßholzverwalters von uns, und zwar unter ausdrücklicher Hinweisung auf das oben erneuerte Verbot wegen Abwerfen des Holzes, nachgelassen worden, solche geringere Quantitäten Brennholz da, wo zur voraus bestimmten Anfuhrzeit die Besteller oder von diesen beauftragte Personen nicht anzutreffen sein sollten, unerwartet derselben abzulegen. Um so nothwendiger erscheint es daher, daß diejenigen, welche Floßholz in halben oder Viertelklaftern anfahren lassen, bei dessen Ankunft an dem zum Abladen bestimmten Orte entweder selbst gegenwärtig sind oder mit Uebernahme des Holzes beauftragte Personen für sich hinstellen, indem, wer Solches unterläßt, alle etwa für ihn daraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuschreiben haben wird. Leipzig den 28. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roch. Iphofen.

Landtagsverhandlungen.

Zweihundzwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 8. October.

Die Sitzungen der Kammer waren in der heutigen Sitzung sehr schwach besetzt, indem mehrere Mitglieder, Herr Superintendent Dr. Stömann wegen überkommener Kränklichkeit, Herr Oberhofprediger Dr. Harles und Herr Bischof Dietrich wegen Amtsgeschäften und Herr v. Schönberg-Sibran wegen eines in seiner Familie vorgekommenen Todesfalles auf längere oder kürzere Zeit Urlaub erhalten hatten. Die Tagesordnung enthielt die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget des Departements der Finanzen. Bekanntlich werden hier für die dermalige Finanzperiode 476,218 Thlr. — mithin 6156 Thlr. weniger als in der unmittelbar vorhergehenden gefordert. Die zweite Kammer hat diese Summe mit einer Abminderung von nur 700 Thlr. bewilligt und bloß außerdem noch einige kleinere Posten von dem Normaletat auf den transitorischen gesetzt. Die diesseitige Kammer ist den Beschlüssen der zweiten Kammer hinsichtlich der hierher gehörigen Positionen 30 bis mit 38 des ordentlichen Budgets, mit Ausnahme der Position 34, ohne erhebliche Debatte beigetreten und hat auch außerdem noch dem von der anderen Kammer zum Beschluß erhobenen Antrage des Abgeordneten Haberkorn wegen Errichtung einer Centralstaatscasse einstimmig ihren Beifall gegeben.

Bei Position 34 war erstlich unter a) für die Forstacademie und landwirthschaftliche Lehranstalt 600 Thlr. für das Laboratorium postuliert worden. Die zweite Kammer hatte diesen Posten auf 400 Thlr. abgemindert. Die diesseitige Kammer jedoch beschloß auf Vorschlag ihrer Deputation und unter lebhafter Bevortwortung der Herren v. Erdmannsdorf, v. Heynitz, v. Posern und des Herrn Professors Dr. Luch, die in Wegfall gebrachten 200 \mathfrak{f} zu bewilligen und auf den transitorischen Etat zu bringen. Der Nutzen, welchen die Agriculturchemie der vaterländischen Landwirthschaft gebracht und noch bringen kann, war bei diesem Beschluß maßgebend. Anlangend alsdann die Unterabtheilung 12, in welcher 1000 Thlr. für die Vermehrung der Bibliothek und der Sammlungen der Forstacademie beansprucht worden, so hatte

die zweite Kammer den geforderten Betrag von 1000 Thlr. auf 500 Thlr. herabgesetzt. Allein auch hier beschloß die diesseitige Kammer unter Ablehnung des Beschlusses der zweiten Kammer 500 Thlr. etatmäßig und die anderen 500 Thlr. transitorisch zu bewilligen. Die übrigen Unterabtheilungen der Position 34 wurden nicht weiter beanstandet. In Folge dieser beiden Beschlüsse der ersten Kammer hat die für das Departement der Finanzen geforderte Bewilligungssumme ihre ursprüngliche Höhe von 476,218 Thlrn. wieder erreicht. — Nach Erledigung des vorliegenden Finanzberichts wurde die heutige Sitzung nach 12 Uhr geschlossen; die nächste ist unbestimmt.

Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 8. October.

In der heutigen Sitzung wurde als neues Mitglied der Kammer der Abg. Voigt aus Penig (2. Wahlbezirk) eingeführt und durch Handschlag verpflichtet. Auf der Registrande befanden sich zwei Eingaben von Einberufenen und nicht Erschienenen (Bodemer und Dr. Geißler) zur Rechtfertigung ihres Nichterscheinens, auf welche die Kammer jedoch, ihren bereits gefaßten Beschlüssen gemäß, keine Rücksicht zu nehmen beschloß. Außerdem war der Bericht über die Reudnitzer Petition wegen Errichtung einer Apotheke für Reudnitz und eine Petition des Pastor Wolbeding und Sen. in Schönefeld eingegangen, in welcher die Petenten um Ablehnung des die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffenden Gesetzentwurfs nachsuchen und zugleich die Bitte aussprechen, die Kammer möge die Berathung des diesfalligen Berichtes aussetzen, bis sie ihr eine das Gesuch näher begründende Darlegung eingesendet haben würden, was demnächst geschehen werde. Wir kommen auf die Petition weiter unten zurück. Nachdem Secretair Schelner einen kurzen mündlichen Vortrag über einen nur formellen Differenzpunct zwischen den Beschlüssen der ersten und zweiten Kammer hinsichtlich §. 12 des Gesetzentwurfs über das Vereins- und Versammlungsrecht gehalten, und die Kammer, dem Vorschlage der Deputation gemäß, der ersten Kammer nachgegeben, ging man zur Tagesordnung, nämlich zu der bereits in der letzten

Sitzung begonnenen Berathung des obengenannten Gesetzentwurfs hinsichtlich der Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer über. Wie haben in unserm letzten Berichte schon hinsichtlich des §. 1 die Vorschläge der Majorität und der Minorität (v. Mayer) der Deputation wörtlich mitgetheilt und bemerken hier nur, daß jene Normalpreise für die Leistungen an Getreide festsetzt, diese es den Verpflichteten überläßt, ob sie diese Preise annehmen wollen oder nicht, und in dem letztern Falle ihnen freigiebt, auf die Bestimmungen des Gesetzes von 1832 in dieser Beziehung zurückzugehen. Hieran knüpfte sich eine längere, zum Theil sehr unerquickliche Debatte, an welcher natürlich die Bauern den lebhaftesten Antheil nahmen. Das Majoritätsgutachten empfahl zunächst Abg. Heyn, wogegen sich Riedel für die Minorität entschied. Er habe zwar im Allgemeinen nichts gegen Normalpreise, doch die hier aufgestellten scheinen ihm zu hoch. Bei Gelegenheit seiner Bemerkungen nimmt er Veranlassung, sich über die Schwierigkeiten zu beklagen, welche besonders die Geistlichen beim Ablösen machten. Er wolle lieber mit drei Gutsherrn ablösen, als mit einem Geistlichen. Schließlich stellt er den Antrag, dem §. 1 b den Zusatz hinzuzufügen: „jedoch mit der Bestimmung, daß, wenn der Verpflichtete die hier aufgestellten Normalpreise nicht annimmt, sondern die nach §. 94 und 96 des Gesetzes von 1832 bestimmten Preise vorzieht, die Marktpreise der nächsten Marktstadt angenommen werden sollen.“ Der Antrag wurde jedoch nicht genügend unterstützt und blieb daher ohne weitere Besprechung. Reg.-Comm. Hübel erklärte hierauf im Namen der Regierung, daß diese sich der Majorität anschließe, welche „beiden Theilen zu Gute kommen“ und besonders „die Streitigkeiten und Reibungen derselben vermeiden würden.“ Gegen Riedel nahm er die Geistlichen in Schutz und wies die Thatsache nach, daß dieselben bei Ablösungen zum größten Theile eher zu nachsichtig, als zu hartnäckig sich gezeigt. Vom Minoritätsgutachten rief er als einem den Unfrieden provocirenden ab. Anderer Meinung war Stockmann, der sich im Gegentheil für die Minorität „im Interesse der Berechtigten wie Verpflichteten“ verwendete und den Antrag als einen „Act der Gerechtigkeit“ empfahl. Huth fügt sich der Majorität, obgleich er gewünscht, daß die Deputation gar keine Normalpreise vorgeschlagen oder sie wenigstens niedriger gestellt, besonders bei dem Hafer, dessen Preis auch schon Riedel zu hoch gefunden, und beantragt deshalb, den angelegten Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. auf 1 Thlr. 10 Ngr. herabzusetzen, was hinlängliche Unterstützung fand. Auch Unger spricht sich mit großer Lebhaftigkeit gegen die Höhe der Normalpreise aus, hinsichtlich deren die Deputation selbst zugegeben, daß man den Verpflichteten durch sie zu nahe treten werde. Er sei daher für die Minorität und beantrage außerdem: „daß das Haidekorn unter die Kategorie Gerste und Wicken gesetzt werde.“ Der Referent (Bepr. v. Eriegen) tritt sodann dem Minoritätsgut-

achten „mit Bestimmtheit“ entgegen, weil es zu nicht zu rechtfertigenden Ungleichheiten zwischen Berechtigten und Verpflichteten führen und seinen Zweck nicht erreichen werde. Hinsichtlich des Haferpreises schlägt er unter heftigem Gelächter der Kammer eine vermittelnde Herabsetzung auf 1 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. vor, was die übrigen Mitglieder der Deputation billigen. Nochmals das Wort ergreifend, begründet Regierungcomm. Hübel des Weiteren die Ansicht der Regierung und widerlegt einzelne Einwürfe. In Betreff des Haidekorns bemerkte er, daß man vielleicht darin ein Auskunftsmittel finden könnte, daß man der Regierung vorkommenden Falls die Bestimmung des Durchschnittspreises überließe. Nachdem auch v. d. Planitz das Minoritätsgutachten als ungerecht bekämpft und einige unwesentlichere Bemerkungen von verschiedenen Seiten gemacht worden, wird §. 1 nach den Vorschlägen der Deputation (einige mehr redactionelle oder erläuternde Zusätze betreffend) und mit dem Antrage der Majorität gegen 4, 7 und beziehentlich 19 Stimmen angenommen, wodurch die übrigen Anträge (von Huth und Unger) sich erledigen. Ohne alle Debatte werden dann auch die andern §§. 2, 3 und 4 genehmigt, hinsichtlich der Abstimmung über das ganze Gesetz aber erhebt sich eine Meinungsverschiedenheit, indem man einerseits (Abg. v. Rostk) sich für sofortige Abstimmung, andererseits für deren Aussetzung erklärt, bis über den vom Abg. Dehmichen neulich gestellten Antrag auf nachträgliche Berichterstattung der Deputation über die im gegenwärtigen Gesetz nicht genannten Naturalleistungen Bericht erstattet und berathen sein würde. Die letztere Ansicht, welche außer dem Referenten die Abgg. Schäffer, Scheibner, v. d. Planitz, Rittner und der Antragsteller Dehmichen selbst vertheidigten, siegte jedoch und das ganze Gesetz wurde hierauf mit den beschlossenen Modificationen bei namentlicher Abstimmung von 52 Stimmen gegen eine (v. Rostk, der keine stückweise Gesetzgebung will) angenommen. Schließlich berichtete der Referent noch über die oben angeführte hierher gehörige Petition, in welcher die Petenten die Besorgniß aussprechen, daß durch das Gesetz die Pfarrer und Schullehrer möglicher Weise in das „äußerste Elend“ versetzt und das enge Verhältniß zwischen ihnen und den Parochianen in beklagenswerther Weise gestört werden könne. Der Referent bemerkt, daß die Petenten jedenfalls zu schwarz sehen, und daß ein Fortbestehen des Gesetzes von 1848 nicht als gerechtfertigt erscheinen könne. Dieser Ansicht schloß sich die Kammer an und faßte den Beschluß, die Petition, so weit sie nicht durch die heutigen Beschlüsse schon erledigt sei, auf sich beruhen zu lassen, sie aber noch an die erste Kammer abzugeben. Die nächste Sitzung findet übermorgen statt, wo das Budget des Ministeriums des Auswärtigen zur Berathung kommen wird. Sie stand schon heute auf der Tagesordnung, mußte aber ausgefetzt bleiben, weil der Staatsminister v. Beust verreist war.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Berliner Börse am 8. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterdam	42	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 52	—	102 3/4
Berg-Märkische	—	98	Nordb. Fried. Wilh. 42	37 3/4	—
do. Priorit.	52	99 1/2	Nordbahn (K. F.) 42	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	95 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	107 3/4
do. Prior. Action	42	94 3/4	do. Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg	—	90	Oberschles. B. 3 1/2	—	101 1/2
do. Prior.	4 1/2	—	Potsdam-Magdeb.	64 1/4	64
do. do. II. Ser.	4 1/2	—	do. Oblig. A. u. B. 42	92	—
Berlin-Stettin	—	105 1/2	do. Prior. - Oblig. 52	—	—
do. Priorität	—	—	Rheinische	49 3/4	49 1/2
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität	42	—
do. Prior.	4	—	do. Preference	42	—
Chemnitz-Riesa	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden	3 1/2	96 3/4	Sächs.-Baiersche	42	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	81 1/4	81
Cracau-Oberschl.	42	6 1/2	Thüringische	—	63 1/4
do. Prior.	42	85 1/2	do. Priorit.	4 1/2	99 3/4
Düsseld.-Elberf.	—	90	Wilh.-Bahn	42	84
do. Priorität	42	91	do. Priorit.	52	100 1/4
Kiel-Altona	42	90	Zarskois-Selo	—	80
Magdb.-Halberst.	42	131 1/4			
Magdb.-Wittenb.	42	54 1/2			
Milit.-Venedig	42	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	81 1/2			
do. Priorität	42	94			
do. do.	52	103 3/4			

Preuss. Fonds.

Freiw. Anleihe	52	106 3/4
Bank-Antheile	—	97
Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	85 3/4

Berlin 8. October. Getreide: Weizen poln. 53-57. Roggen loco 34-36, pr. Oct.-Nov. 33 1/4, pr. Frühjahr 38. Hafer loco 20-22. Gerste loco große 28-30. Rüböl loco 12 1/2, pr. Oct. 12 1/4, Oct.-Nov. 12 1/8, Nov.-Decbr. 12, Jan.-Febr. 12 1/2, Febr.-März 12 1/2, März-April 12 1/2. Spiritus loco 16 1/8, pr. Oct.-Nov. 15 3/4, Nov.-Decbr. 15 1/8. Roggen pr. October fester und höher. Rüböl und Spiritus angenehmer.

Leipziger Börse am 9. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	90	89 1/4	Magdeb.-Leipziger	—	218 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	—	95 1/4	Sachs.-Schlesische	93 3/4	93 1/2
do. La. B.	—	95 1/4	Sachs.-Baiersche	86 3/4	86 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	23	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10 1/2-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97 1/2	—	Auh.-Dessauer Landbank La. A.	151	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	37 3/8	do. La. B.	120 1/4	—
Leipzig-Dresdner	136 1/2	136 1/4	Preuss. Bank-Anth.	97 1/2	—
Lüb.-Zittauer La. A.	—	25	Oesterr. Bank-Noten	86	85 1/2
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 9. October. Spiritus loco 24.

London den 5. October.

32 Consols baar und auf Rechnung 96 1/2.

Paris den 6. October.

5 1/2 Rente baar 101. 45. Nordbahn 458. 75. Bankaction 8250.

Börse in Leipzig am 9. October 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Geo.	Angeb.		Geo.	Angeb.		Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. A.	k. S.	132 1/2	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 15 1/2	K. S. erbl. Pfand- v. 500	—	91 1/4	
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	6 1/2	briefe à 3 1/2	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. A.	k. S.	102 1/2	Kaiserl. do. do. - do.	6 1/2	do. do. à 4 1/2 v. 500	—	100 1/2	
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	6 1/2	do. do. v. 100 u. 25	—	—	
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6 1/2	- lausitzer do. . . 3 1/2	—	98	
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. do. . . 3 1/2	—	98	
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	111 1/4	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 1/2	do. do. do. . . à 4 1/2	—	100 1/2	
	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	Lpz.-Dr. E.-P. Obl. à 3 1/2 pr. 100	—	108 1/4	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	Ch.-Riesner E.-B.-Aul. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 1/2	—	—	
	2 Mt.	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$	k. S.	57	exclusive Zinsen.	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	86 3/4	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	
	2 Mt.	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ à 500	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	k. S.	—	do. do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ u. 200	105 1/4	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—	
	3 Mt.	—	do. do. do. } kleinere	—	Lauf. Zins. à 10 3/4 im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80 3/4	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 10 3/4	—	—	
	2 Mt.	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	90 1/2	Leipziger Bank - Action à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	
	3 Mt.	—	do. do. do. } kleinere	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	160 1/2	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	85 3/4	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	
	2 Mt.	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	86 1/2	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	136 1/4	
	3 Mt.	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	k. S.	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	85 1/4	excl. Zinsen pr. 100 -	—	93 1/2	
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	Löh.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	25	
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	do. do. do. } kleinere	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 1/4	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	95	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	218 1/2	
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ do pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	
	—	—	do. do. do. } kleinere	—	Chemnitz - Riesner Eisenb.-Act.	—	—	
	—	—		—	à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos	—	23	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 u.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 u. (Anf. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Köberau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dsch.
Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Zimmritz Morgens 8, Nachm.
2 1/2, und Abends 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
Rippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.
5 1/2 Uhr. Localzug nach Borna Vorm.
10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Fest-
tags bis Rippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Eöln (Necklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Göthen aus Güterzug), Abends 6 Uhr (letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt ic. Morgens 2 1/4, nach Hamburg Morgens 6 1/2 Uhr) und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Göthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Weltgeschichte (Dr. Wend).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
Theater.

Der Prophet,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugene Scribe deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	***	Fräul. Mayer.
Hides, dessen Mutter	***	Herr Quint.
Bertha, dessen Braut		= Brassin.
Jonas, } Wiedertäufer,		= Behr.
Nathisen, }		= Stürmer.
Zacharias, }		= Reigner.
Graf Oberthal		Fräul. Hennig.
Ein Kriegshauptmann		= Bud.
Erste } Verkäuferin,		= Dienelt.
Zweite } Bäuerin,		Frau Müller.
Erste } Bürger,		Herr Schröter.
Zweite } Bauer,		= Schmeißer.
		= Buchmann.
		= Wilke.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Bagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.
Ort der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland, die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

** Johann von Leyden — Herr Lichtschef, vom königl. Hoftheater zu Dresden, als erste, und
*** Hides — Fräulein Haller, vom königl. Hoftheater zu München, als achte Gastrolle.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.
Im 3. Acte:

- 1) Pas de trois, getanzt von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul. Rosenthal und Fräul. Delch.
- 2) Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de ballet.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 1. v. Mts. aus einem Seitengebäude der hiesigen Scharfrichterei eine flache zweigehäufige silberne Taschenuhr mit Emaille-Zifferblatt, römischen Ziffern und blauen stählernen Weisern nebst einer 2 Ellen langen neusilbernen Erbskette entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu ungestümter Anzeige bei uns auf.

Leipzig am 8. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Bekanntmachung.

Eine Partie angekohltes Brennholz, zum größeren Theile aus eichenem Stockholze bestehend, in Klaftern, ingleichen eine Partie Holzkohlen in verschiedenen Abtheilungen sollen

Freitags den 11. October d. J.
von früh 8 Uhr an

auf dem Rathsholzhofe in der Holzgasse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 8. October 1850.

Die Deputation zu dem Holzhofe.

Montag am 14. October 1850 sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Blumentrittschen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Anzahl Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und andere Gegenstände, worunter sich auch eine goldene Kette befindet, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Nach Beendigung dieser Auktion wird in der Knaafschen Schenkwirtschaft zu Leutsch noch eine Partie Korn und Hafer unter gleichen Bedingungen zur Versteigerung kommen.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Effecten hängt sowohl in der obengedachten Blumentrittschen Schenkwirtschaft, als auch bei dem Gemeindevorstand Ulrich zu Leutsch aus.

Leipzig am 18. Septbr. 1850.

Das Rathshof-Landgericht.

In Stellvertretung:

Thon. Conrad, Act.

Subhastation.

Die von Johann Nicolaus Lange zu Lindenau besessenen, beziehentlich unter Nr. 120 und 140 des dasigen Brandkatasters und Nr. 278 des Sturzbuchs gelegenen Grundstücke, welche unberücksichtigt der Abgaben auf resp. 1785 Thlr., 1450 Thlr. und 100 Thlr. gewürdert worden sind, sollen auf Antrag eines Gläubigers

den siebzehnten December 1850

im Landgericht subhastirt werden.

Erstehungslustige haben daher am gedachten Tage Vormittags im Landgericht ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Wegen der Bedingungen und Beschreibung der Grundstücke wird auf das im Landgerichte und im Gasthofe zu Lindenau angeschlagene Patent verwiesen.

Leipzig, den 20. September 1850.

Das Rathshof-Landgericht.

Stimmel.

Sünther.

**Homöopathie!**

Empfehlenswerth als Hausarzt ist im Verlage von H. Bethmann in Leipzig erschienen:

Jahr, Dr. G. H. G., (in Paris), Klinische Anweisungen zu homöopathischer Behandlung der Krankheiten. Ein vollständiges Taschenbuch der homöopath. Therapie etc. 8. (40 $\frac{1}{2}$ Bog.) eleg. br. Subscr.-Pr. 2 Thlr. 12 Ngr., in eleg. engl. Einband in Cambric 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Für Nichthomöopathen von Interesse als Schlüssel zur Kenntniß der naturgemässen und einfachen homöopathischen Heilmethode!

Französischer Unterricht. Gebildete Kinder von 10 bis 12 Jahren können 3mal die Woche gegen ein äußerst mäßiges Honorar bei mir Unterricht erhalten. Dieser Lehrcursus soll mit dem 15. h. m. beginnen. (Petersstraße 31.) de Bowens.

NB. Mes soirées de conversation française recommenceront à dater du 15 de ce mois.

**Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge**

auf der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn

vom 13. October 1850 bis auf Weiteres.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 6 Uhr Morgens,
= 12 $\frac{1}{2}$ = Mittags,
= 5 = Abends,

Postzüge um 10 Uhr Vormittags,
= 5 $\frac{1}{2}$ = Abends bis Niesä,

von Niesä um 6 Uhr früh nach Leipzig und Dresden.

Die Abfahrt aller, von Leipzig, Dresden und Niesä abgehenden Züge von unsern Zwischenstationen erfolgt nach den Bestimmungen des daselbst angeschlagenen Fahrplans.

Zur Verbindung der Städte Berlin, Leipzig und Dresden in der Richtung über Niesä und Röderau werden die Züge vom obengedachten Tage an wie folgt abgefertigt werden:

1) nach Berlin

1) Personen-Eilzug	} von Leipzig über Röderau früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2) combinirter Personen- und Güterzug	
	= Leipzig = do. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ankunft in Berlin Abends 9 Uhr,
	= Dresden = do. = 1 = do. = 9 =

2) nach Leipzig und Dresden

3) Personen-Eilzug	von Berlin über Röderau früh 9 Uhr, Ankunft in Leipzig Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
	= Dresden = 3 =
4) combinirter Personen- und Güterzug	von Berlin über Röderau Mittags 12 Uhr, Ankunft in Leipzig Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
	= Dresden = 8 =

Diese Züge schließen sich an die Fahrten auf der Berlin-Jüterbog-Röderauer Eisenbahn an und werden nach Ankunft in Röderau sogleich von da weiter befördert. In der Richtung von Berlin nach Leipzig und umgekehrt findet ein Wagenwechsel für die Personen nicht statt.

Leipzig den 11. September 1850.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsigender.
F. W. W. [Bevollmächtigter.

Bei Fr. Voigt (Neumarkt Nr. 24) ist so eben erschienen:

Wahrsagekunst

aus den Linien der Hand. Jeden Traum richtig zu deuten und die Karte zu schlagen. Nach einer alten Eigenerhandschrift bearbeitet. Mit 5 Kupfern und den 12 Kalenderzeichen. Dritte verb. Aufl. Eleg. brosch. nur 10 Ngr. — Dieses Buch giebt uns über die noch unenthüllte Zukunft die interessantesten und überraschendsten Aufschlüsse, und eignet sich durch seine elegante Ausstattung auch ganz besonders zu Geschenken.

Verkauf neuer und alter Musikalien in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis, Gewandgäßchen Nr. 5.**

Für Augenfranke.

Montag, den 14. October, bin ich früh 9 Uhr in Leipzig, Frankfurter Str. Nr. 7, zu sprechen. Kiesa den 9. Oct. 1850.
Dr. med. **Klannig, pract. Arzt und Augenarzt.**

Dr. Beckers Magazin

befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 29 neben dem Bäcker, und werden die zweckmäßigsten und bequemsten Bruchbandagen, Suspensorien, Fontanelbinden und alle Instrumente von Gummi elasticum zu billigen Preisen empfohlen.

Localveränderung.

Das Filzteppich- und Filzschublager von

W. Lipke aus Berlin

(früher im Kederleinschen Hause)

befindet sich jetzt:

Hotel de Pologne Nr. 44, 2. Et.,
links beim Eingang in den Saal.

Localveränderung.

Das Lager

der

Parfümerie - u. Toiletteseifenfabrik

von

Dauthe & Magdeburg,

seither Markt, Engelapotheke Nr. 12,
befindet sich jetzt bei

Herrn Abr. Kämpfer,

Petersstrasse Nr. 13.

Julie Zeit

in Leipzig, Hainstraße, Weinhalle Nr. 32,
empfiehlt sich der geehrten Damenwelt in Anfertigung passender
Corsetts.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene
Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten
Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst
Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterkirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Firmenschreiberei von Dessy, Katharinen-
straße 16, Hansens Haus.

Empfehlung. Mit Blasendüsen in allen Größen und
neuester Construction empfiehlt sich **Carl Deykam**, Tischler-
meister, früher **N. Gase**, Hainstraße Nr. 5, im großen Joachim-
thal; auch suche ich einen Burschen, welcher Tischler werden will.

Gummi-Galloschen werden gut befohl. **S. Frey**, Schuh-
machermstr., kl. Fleischergasse Nr. 28, dem Kaffeebaum gegenüber.

Mohrstühle werden billig und schnell bezogen **Serbergasse**,
kleiner Palmbaum Nr. 64.

G. B. Holzinger
Ueberschuhe von vulcanisirtem
Gummi in allen Grössen, echt englische
Waare von **C. Macintosh & Co.**



Kräuter-Pomade,

(für deren Erfolg wird garantirt),

welche von uns neu erfunden und vielfältig ge-
prüft wurde. Dieselbe dient als Hautstärkung
bei Personen, deren Haare stark ausgehen, so daß
binnen 3 Wochen das Haar ganz festigt und
nicht mehr ausfällt. — Sie verbessert und ver-
mehrt den zum Wachsthum der Haare noth-
wendigen Nahrungsast, verhütet das Austrocknen des Haarbodens
und bewirkt das Wachsthum dermaßen, daß auf kahlen Stellen
des Kopfes binnen 6, spätestens 9 Monaten das schönste und kräf-
tigste Haar zu sehen ist. Die Fabrik steht für den Erfolg inner-
halb der obenbemerkten Zeit und erstattet bei ausbleibender Wirkung
den Betrag zurück. Der Preis ist pr. Topf 4 Thlr., halbe Töpfe
2 Thlr.

Rothe & Comp. in Götting und Berlin,
Alleinige Niederlage für Leipzig bei **J. Planer**, Grimma'sche
Straße Nr. 8.

Ausverkauf.

Um zu räumen sollen **Grimm, Straße Nr. 2**, 1 Treppe
eine Partie **Regensburger Blei- und Rothstifte**,
= do. **Patent-Ründnadelfeuerzeuge**,
= do. **flache Sölzer zu denselben**,
= do. **neue Cigarrenzünder, Wiener Salonhölzer**
und **Lichtchen** billigst verkauft werden.

Ausverkauf von Pelz-Muffen

zum Preise von 1 Thlr. 5 Sgr. bis 4 Thlr.

Katharinenstrasse Nr. 6.

Avis.

Durch besondere Einrichtung in meinem Atelier
bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge zur Anfer-
tigung von Oberhemden dergestalt schnell zu effec-
tuiren, daß ich

1 Dhd. Oberhemden in 4 Tagen
gut und solid gearbeitet liefere.

Henriette Häbner,

Petersstr., Ecke am Markt, links 1. Gewölbe.

Marmorplatten

zu Grabschrifttafeln, so wie fertige Tischplatten sind in allen Far-
ben und Größen zu haben bei

Siller & Einsiedel, Mittelstraße.

Wohlfelle Hemden, Strümpfe, Socken, Bettzeug,

Damen-Beinkleider, erstere in rein Leinen und Shirting, von
24 Ngr. an bis 3 Thlr., gefertigt durch die Arbeits-Anstalt des
Frauen-Hilfs-Bereins, werden dem geehrten Publikum angelegent-
lich empfohlen. Verkauf in der Bude, Grimma'sche Straße vor
Hrn. Planers Gewölbe, wo auch alle Bestellungen angenommen
werden.

Wasserdichte Gesundheits- Sohlen

zum Einlegen in Schuhe und Stiefeln, ein ganz vorzüglich gutes
Fabrikat, empfehlen in allen Größen

Gebrüder Tecklenburg.

Carl Gross,

Petersstrasse No. 1,

erhielt eine große Auswahl sehr geschmackvoller neuer Sachen
in **Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen**,
Damenbörsen von Silberdraht, **Feuerzeugen, Schreib-**
zeugen und Tintensässern.

Die Tuchhandlung von **Herrmann Cubasch**,

Markt Nr. 14,

empfiehlt Damenmäntel-Stoffe in glatt und façonnirt, einfarbig und bunt, so wie graue Militair-Tuche zu Capots für die Communalgarde in der bekannten guten Qualität.

Auf fertige Capots werden wie bisher Bestellungen angenommen.

Das Lager der

Parquet - Fussboden - Fabrik

empfiehlt dieselben in Eichenholz und bunter Holzmosaik unter Garantie zu den billigsten Preisen in dem Meubles-Magazin am Markt, Stieglitzens Hof.

Pariser Herrenhüte,

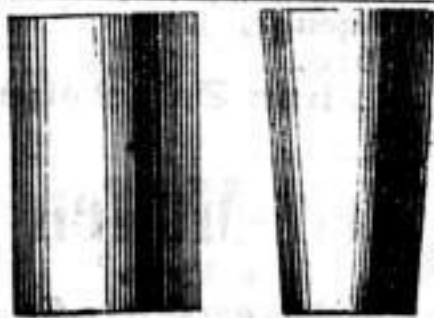
veritable — neuester Façon,

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Amerikanische Gummisehuh

empfangen und empfehlen

Rivinus & Seinichen.



Mein Lager von

**Korkholz,
Korkstopfen,
Korksohlen und
Flaschen-Lack**

befindet sich nahe am Brunnen der Post vis à vis.

Sm. Stugbach, Schützenstr. 15.

Genir-Maschinen,

äußerst elegant und von einer neuen höchst einfachen Construction, so daß sie sehr leicht arbeiten und man jedes Federsystem darin einpassen kann, sind zu verkaufen bei

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Lager von Pariser und Berliner Lampen in allen Gattungen

— unter Garantie —

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Markt, Bühnen Nr. 36,

Fabriklager in Brieftaschen, Etuis und Galanterie-Waaren.

Weisspolirte Holzkästchen

mit Stahl und andere Sorten Holzkästchen bei

Philipp Batz, Markt, Bühnen Nr. 36.

Reisesäcke und Damentaschen

in wollenen Stoffen und Sammet eigener Fabrik empfiehlt

Philipp Batz, Markt, Bühnen Nr. 36.



aus der

K. Strafanstalt Waldheim

durch

**Philipp Batz,
Markt, Bühnen Nr. 36.**

Argentablech und Draht

in allen Nummern aus der Fabrik der Herren **Seitner & Co.** in Schneeberg empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2

Kinderhüte

in allen Größen und Stoffen sind immer aufs neue vorräthig zu finden
Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Pariser Neuheiten in Spazierstöcken,

Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Portefeuilles, Tabacksdosen, Patentschnellzündler und viele andre Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken für Herren und Damen, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Die neuesten und schönsten

Wintermützen für Herren

erhalten und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Gasäther

von bewährter Qualität empfangen und empfehlen

Rivinus & Seinichen.

Orientalisches Insectenpulver,

frisch und kräftig, bei

Rivinus & Seinichen.

Carl Frey,

Schuhfabrikant aus Teplitz.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich, wie immer, meine Bude Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe, besitze und bitte auf obige Firma Acht zu haben.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer 5, 5½ und 6 viertel. Handgespinnstleinen, Resterleinen, weisser und gedruckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher, Tischgedecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Handtücher, leinene Herren- u. Damenhemden, Unterhosen, Kragen, Manschetten und Vorhemden zu festen aber sehr billigen Preisen. Zur Messe: **kl. Fleischergasse Nr. 22/241**, bei Herrn **Glasermeister Zschoch**.

Feine rosalederne Gelenkpuppenleiber
von **Antoinette Benkhardt** aus Meiningen, 9. Budenreihe.

J. E. Schmidt,

Wachswaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager feiner Wachspuppen und Figuren. Stand am Markt, 9. Budenreihe.

Das Modebandlager

von **Wilh. Lehmann** aus Berlin,

auf dem Markt, Mittelburdengang, zwischen der 3. und 4. Reihe, empfiehlt die schönsten Cravatten, Gürtel-, Velours-, Hut-, Hauben- und Atlasbänder auffallend billig.

Silberplattirwaaren-Lager

eigener Fabrik von

J. A. Wellhöfer

aus Nürnberg,

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichsstr. No. 33 im Dammhirsch.

empfi
Dgd.
1 - f
8
papi
lisch
guter
mit u

de
E
mi
ab
in
da

Eis

welche
haben,



Das
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
 von
C. F. Jage, Petersstr. 42, 1. Etage,

ist für diese Messe wieder aufs Vollständigste assortirt und verkauft des schnellen Umsatzes wegen stets zu den billigsten, aber realen Preisen.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,

empfehle sein bedeutendes Lager von sehr eleganten Spiegeltoiletten à Dhd. 1 fl 20 kr ; kleine Toiletten mit Hochdruck Dhd. 1 fl 2 1/2 kr ; feine Stammbücher mit Holzkasten Dhd. 1 fl 20 kr ; extrafeine Federkästchen mit Hochdruck Dhd. 1 fl 12 1/2 kr ; feine Ziehkästchen Dhd. 16 kr ; feine Pappennale Dhd. 12 1/2 kr ; Schreibbücher von reellem Papier von 8 kr das Dhd. an; feines Postpapier und bläuliches Schreibpapier zu 1 A den Bogen, riefweise noch billiger; Packpapiere; Maculatur; weißes und coul. Seidenpapier; gute Stahlfedern von 3 kr das Gros an; alle mercantiguten Bleistifte Dhd. 7 A , Gros 8 kr ; und endlich unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln in fünf verschiedenen Größen, mit und ohne Rahmen.

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

!!! in 180 verschiedenen ganz neuen Sorten!!!

!!! während der Messe en gros und en detail!!!

!!!! das Groß (12 Duzend) von 2 1/2 Ngr. an!!!!

Alle Unannehmlichkeiten des Krampfens und Springens etc. schwinden nun für immer durch die neuerfundenen Stahl- und Metallschreibfedern mit doppelt abgeschliffenen und abgerundeten Spitzen, welche an Elasticität und Ausdauer den Gänsekiel bei Weitem übertreffen. Probelästchen mit 30 verschiedenen Sorten, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

!!! Einhundert und siebenzig verschiedene Sorten Stahlfederhalter!!!
 in Holz, Horn, Buchsbaum, Neusilber, so wie auch elastische Federhalter von Stachelschwein das Duzend von 1 Ngr.

Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

Nur Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Wahrhafte Eleganz und Billigkeit in fertigen
Berliner Herren-Anzügen

finden Sie nur während der diesmaligen Messe

alte Waage am Markt, 1. Etage.

Dieselbst empfangen Sie bei größter und reichster Auswahl trotz der diesmaligen hohen Tuchpreise dennoch:

- 1 noblen watt. Paletot oder Burnus in Calmuck, Luffel und Siberien von 3-7 Thlr.
- 1 feinen Tuch-Tween oder in Buckskin auf Delin und Lama watt. von 6-9 Thlr.
- 1 extrafeinen desgl. von niederl. und franz. Stoffe durchweg mit Seide von 10-14 Thlr.
- 1 eleganten Tuch- oder Phantasirock mit Delin und Seide von 6, 8-11 Thlr.
- 1 Herbst-Ueberzieher von Buckskin und Angola von 5-8 Thlr.
- 1 schwere Winter-Buckskinhose von nobelstem Stoffe von 2 1/2, 3-4 1/2 Thlr.
- 1 noble Weste in Cachemir, Sammet und Seide von 1-3 Thlr.
- 1 doppelt watt. Haus- und Schlafrock (in schönster Auswahl) von 1 1/4-8 Thlr.

Eskerlessen, Abdeltaders, Griechen und Burnusse billigt.

Nur alte Waage am Markt, 1. Etage, Berliner Hauptfabrik von Ad. Behrens.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke
 zur Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg,

welche sich in einer am 29. April 1849 öffentlich in Leipzig abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, sind, wie früher, auch während dieser Messe im Hotel de Pologne aufgestellt.

F. Metlau in Leipzig, **Tinten- und Wachsfabrik**, Verkauf en gros & en detail, Neumarkt in Hohmanns Hofe, stellt Preise aufs Billigste bei abgelagerter, reiner, geläuterter **Gallustinte** für Stahl- und Gänsefedern, in Flossen, größeren und kleineren Flaschen, ingl. **Carminintinten**, rothe und blaue im schönsten Feuer sich stets gleich bleibend; so auch bei **Thron- und Indigo-Glanzwehse**, chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, in Flossen, eleganten Pots mit $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ und in 2 Loth-Schachteln.

Copirtinte zur Copirmaschine! In ein Tintefäß mit etwa 4 Loth ($\frac{1}{16}$ Ranne) meiner reinen **Comptoir-Gallustinte**, wie ich sie à Ranne 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. verkaufe, thue man $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Loth feinen Kaffeezucker zerdrückt, ist er aufgelöst, so hat man eine gute weckensprechende und dabei sehr billige Copirtinte. Essigsäure, als auch geringe wie Blauholztinten taugen dazu nicht. Es darf jedoch ein größeres Quantum nicht vorgerichtet werden, flaschenweise oder sonst größeren Vorrath auf diese billige Art vorzurichten ist unsinnlich, verfehlt den Zweck, und deshalb kann ich derartige nicht vorräthig halten, sondern veröffentliche dies Verfahren.

F. Metlau, Tintenfabrik, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à = 1. 5 = — =

Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch, Hôtel de Russie gegenüber,

werden nachbenannte Waaren für fremde Rechnung zu nachstehend überraschend billigen Preisen verkauft:

400 Dbd. seidene und wollene Gravattentücher, à Stck. von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

1500 Stck. gewirkte carrirte changirte Umschlagetücher und Doppel-Shawls, à Stck. von 20 Ngr. an.

Echte Sammetwesten à Stck. 1 Thlr.

Weisse Taschentücher à Stck. von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

4000 Ellen changirte und carrirte wollene Kleiderstoffe à Elle 5 Ngr.,
Thibets, Samlotts, Rüstrins, Changeants, weisse Batist-Drillige.

Seidene Herrenhals- und Taschentücher à Stck. von 20 Ngr. an, u.

200 Stück Damenmäntel

in Atlas, Noiré, Thibet, Lama, Tuch, Melange, mit und ohne Seide gefüttert, à Stck. $\frac{1}{6}$ Thlr. an, werden bei vorzüglichster Arbeit wie auch prachtvollsten Stoffen gewiß der Billigkeit wegen Jeden überraschen.

Schreibbücher in vorzüglichster Qualität mit 5 Bogen Papier,

Dugend 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Brief- und Schreibpapier à Buch (24 Bogen) von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Ngr.

Gedruckte Rechnungen, 96 Stck. 4 Ngr.

Stahlfedern, Stahlfederhalter und viele dergl. Artikel,

die zu jedem Preise fortgegeben werden.

Stand: **Petersstraße Nr. 40, 1 Tr., Hôtel de Russie gegenüber.**

J. Bargon aus Magdeburg.

Wir machen ergebenst auf die heutige **Extra-Beilage** d. Bl. mit dem Bemerkten aufmerksam, daß die so celebrierten **echten Goldbergerschen Ketten** auch während der Messe **nur allein** bei uns unverfälscht und zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig sind.

Moritz Oberländer,
Reichels Garten.

Otto Mohringer,
Hainstraße Nr. 32.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

N^o 283.

Beilage Donnerstag den 10. October.

1850.

Localveränderung.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Weinstube

in die Nicolaistraße Nr. 50 parterre verlegt und dieselbe mit einer

Baierischen Bierstube

verbunden habe und bitte, mir das früher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

August Brauer.

Nicht zu übersehen.

Mein jütländer Strumpfwarenlager ist nicht mehr Peter Richters Hof, sondern am innern Grimma'schen Thore, 6te Budenreihe rechts, mit Firma versehen, neben Spiegelfabrikant Herrn Hanemann.

A. Heinrich.

Ausverkauf in Posamentier = Waaren

von

A. Funcke aus Annaberg

auf dem Raschmarkt,
der Polizei vis à vis.

Orleans - Lager

eigener Fabrik

von

Claus & Scharf in Zwickau

während der Messe Brühl im Heilbrunnen.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 62, im grünen Ramm im 1. Stock,
kauft und verkauft gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, couleurte Steine und Antiquitäten in Gold, Silber, Münzen, Spitzen und Porzellan etc.

Lager

weisser Schweizer-Waaren

von

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,

Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, gegenüber
Herren Berger & Voigt.

Wir verkaufen:

3/4 bis 20/4 gestickte und brochirte Gardinen, pr. Fenster
von 1 Thlr. an,

Balkkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an,

Gestickte Taschentücher pr. Dkb. von 2 Thlr. an,

Hamagés zu Bettgardinen,

Bettdecken pr. Stück von 1 Thlr. an,

Croisé, 20/4, zu Rouleaux,

Unterröcke pr. Stück 1 Thlr.,

Futtermoll, Jaconnets, Batist u. s. w.,

Zurückgesetzte Gardinen unter dem Fabrikpreis.

Meder & Pott,

Leinwandfabrikanten aus Bielefeld,

zur Messe Markt, Kaufhalle parterre,

empfehlen ihre Leinen und Taschentücher von reinem Sand-
gespinnst und vorzüglicher Güte zu festen aber billigen Preisen.

Die Pelzwaaren-Handlung

 von J. F. Zeitz a. Berlin,

in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager fertiger Pelzsachen zu den mög-
lichst billigen aber festen Preisen.

Czapek & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

Roux & Higny

aus Lüttich,

patentirte Läufe- und Waffen-Fabrikanten,

empfehlen ihr Lager von einfachen und doppelten Jagdflinten,
Büchsen und Büchsenflinten, Scheiben- und Sattel-Pistolen,
Terzerolen, einfachen und doppelten, so wie Zündnadel-Büchsen,
nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

Corsetts für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, Koffhaar-
Röcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomas-
gäßchen Nr. 11, erste Etage.

B. Burchardt & Söhne, Wachstuch-, Rouleaux- u. Wol- len-Fussteppich-Fabrikanten aus Berlin.

während der Messe Katharinenstraße Nr. 22, im
Hofe parterre links, empfehlen alle Sorten Wachstuche,
gemalte Fenster-Rouleaux, wollene und halb-
wollene Fußdecken, abgepaste Sophatteppiche
und Bettvorleger im neuesten und feinsten Geschmack
en gros und en detail billigst.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Czumann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe
mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu billigen Preisen
Petersstraße Nr. 37/28.

Zur gefälligen Kenntnissnahme!

Auch während dieser Messe hatte sich unser Etablissement einer nicht unbedeutenden Theilnahme zu erfreuen; um nun dieselbe bis zum Schluß der Messe vollständig zu unterhalten, haben wir, um auch mit dem letzten Rest unseres Lagers zu räumen, die Preise noch um 25% heruntergesetzt und verkaufen wir demnach unter Garantie, daß sämtliche Tuche und Stoffe decatirt und gekrumpfen:

höchst elegante wattirte Tweens für Herbst und Winter auf Orleans, Lama und Seide von 6 bis 14 Thlr., wattirte und unwattirte Tuchröcke von 6²/₃ bis 14 Thlr., Phantasie- und Gesellschaftsfracks von 8¹/₂ bis 12¹/₂ Thlr., Calmuck- und Escherkesenröcke von 4¹/₄ bis 8 Thlr., Weinkleider, Westen, Coups- und Schlafröcke außerordentlich billig.

Die erste National-, Landes- und Haupt-Garderobe-Manufactur zum Preuss. Adler aus Berlin von M. Kaufmann & Co., in Leipzig zur Messe: Grimm. Str. Nr. 5, 1 Tr.

Pariser Patent-Corsetts ohne Naht

aus der Fabrik von **C. d'Ambly & Co.** aus Stuttgart werden jetzt en gros und en detail verkauft Hainstr. Nr. 31, 2 Tr.

— Anzeige für Damen. —

Der Schnürleibfabrikant **C. S. Nies** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein reich assortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, Corsetts zur Geradhaltung, Tanz-Gürtel, Stillcorsetts, Pareuse-Corsetts, Umstands-Corsetts, Leibbinden, Corsetts à la Taglioni, Corsetts mit Mechanismus, Corsetts ohne Naht, Kinderbinden statt des Wickelbandes, Stepp-Röcke, Erinoline-Röcke, Unterröcke ohne Naht, ferner Chemisets, Halskragen und Manschetten in den neuesten Façons. Stand Naßmarkt, vis à vis dem Polizeibureau.

Daguerreotyp- und Steinpapp-Rähme, Etwas etc. empfiehlt die **Daguerreotyp-Rahmen-Fabrik von L. Rowald** in Berlin, Behrenstrasse No. 5.

Billig zu verkaufen sind einige neue Twine, Westen, Weinkleider, Schlaf- und Hausröcke bei **Otto, Serberg**. Nr. 7, 2 Tr.

Zu verkaufen liegt Tuch, Buckskin, Cord und Duffel zu festen Fabrikpreisen bei **Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Tr.

Median-Maculatur liegt billigst zu verkaufen bei **C. B. Schwidert**, Universitätsstraße, Paulinum.

Zu verkaufen ist ganz billig altes Packpapier und Packleinwand im großen Joachimsthal, im Hofe links, Hainstraße Nr. 5.

Ein Haus- und Gartengrundstück mit Inbegriff einer soliden Materialhandlung in den Vorstädten Leipzigs, wo sich eine solide Familie ganz wohl befindet, ist mit sämtlichen Borräthen für den Preis von 10,000 Thln. zu verkaufen und sind nicht mehr als 2 bis 3000 Thlr. erforderlich, der Käufer braucht auch nicht Kaufmann zu sein; alles Nähere poste restante Leipzig franco No. 57. L.

NB. Der Verkäufer würde auch ein kleines Landgrundstück oder Gasthof, oder Schenke im Preise von 2-5000 Thln., wenn es solid ist, annehmen.

Billiger Verkauf von Delgemälden älterer und neuerer Meister Neumarkt Nr. 24 parterre. **F. Voigt.**

Eine kleine Anzahl trefflicher

Original-Delgemälde,

so wie alte Kupferstiche, Originalformschnitte und Sculpturen stehen zum Verkauf und können in den Nachmittagsstunden von 2-5 besichtigt werden Universitätsstraße, silberner Bär, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel Reichstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein doppelter Kleiderschrank, Schreib-Bureau auf Commode, Waschtisch, runder Tisch, Polsterstühle, Spiegelschrank. Reubnitz, Gemeindegasse Nr. 142, 2 Treppen.

Ein Brückenwaage, 45-50 Ctr. wiegend, ungebraucht, steht zu verkaufen Petersstraße im goldenen Hirsch bei **J. G. Silber.**

Zu verkaufen

sind drei Stück gepolsterte Stühle und ein neuer Ruff Moritzstraße Nr. 12, eine Treppe links.

Zu verkaufen ist 1 gußeiserner Ofen mit Bratröhre und köpfernem Auffatz, 1 Handrollwagen mit eisernen Achsen, 1 Ladentafel und 1 Bratmaschine Neumarkt Nr. 36 parterre.

Auszugs halber sind 4 Bettstellen zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Gebett Betten ist billig zu verkaufen unterm Leih-hause bei **Arnold.**

Zu verkaufen ist eine elegante Victoria-Chaise Pachhofgasse Nr. 2/1103 beim Stellmachermeister **Reinold.**

Eine Partie altes Pferdegeschirr ist zu verkaufen in **Stadt Meiland.**

Ein in bestem Zustande befindliches

Roßwert,

so wie das zu dessen Betrieb bisher benutzte Pferd, fehlerfrei und sowohl zum Reiten als ein- und zweispännig vollkommen brauchbar, sollen zusammen oder einzeln billig verkauft werden.

Näheres durch **Filler & Sohn** aus Zeitz, 3. 3. in Leipzig Nicolaisstraße Nr. 13.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in **Vollmarsdorf** Nr. 47.

Ein schöner junger **Neufundländer Hund** soll verkauft werden Universitätsstraße, silberner Bär, 3. Etage.

Ein großer **Kettenhund**, sehr wachsam und auf den Mann gehend, so wie ein **Wachtelhund**, beide männlichen Geschlechts, sind zu verkaufen in der Pleißengasse Nr. 16 parterre.

Gummibäume

(Ficus elastica) in prächtigen Exemplaren ist so eben die erste Sendung angekommen und sind zu haben bei

C. Lube im Löhrschen Garten.

F. Münch in Schwägrichens Garten am Frankfurter Thor.

400 Prachtorten **Georginen** stehen in Flor und sind während der Messe vor den Sälen des Hotel de Pologne ausgestellt, wo Aufträge darauf angenommen werden. **Schulze** in Sebnitz.

Eine Partie kräftige, schöne **Duchsbaumpflanzen** zum Einpflanzen von Garten-Anlagen sind zu verkaufen **Zeiger** Straße Nr. 15, in der Fabrik.

Bekanntmachung.

Die zweite **Fuhre** der **Eilenburger Kartoffeln** sollen **Donnerstag** den 10. d. M. in der **Burgstraße** am **Schloßthore** verkauft werden.

Von den **Eilenburger Kartoffeln**, die am **Dienstag** da waren, sind heute **Donnerstag** schon wieder welche zu haben. Der **Stand** ist **Schloßgasse**, der **Schuhmacherherberge** gegenüber.

Echte importirte Havanna- und Hamburger Cigarren en gros

empfehlen in vorzüglich schöner abgelagerter Waare

E. Ellason aus Hamburg, Brühl Nr. 19, nahe der Reichsstraße.

Von den schon früher angezeigten und beliebten
Preißelbeeren vom Thüringer Walde
empfang ich eine frische Sendung und empfehle solche als ganz
schöne Waare und zu sehr billigem Preise bestens.

C. A. Herrmann,
der Güterhalle der sächs.-bayerischen Eisenbahn gegenüber.

Theod. Blüher,
Central-Halle 22 & 23.
Lager sämtlicher **Trink-, Speise-
und figurirten Chocoladen der
K. S. Chocoladen-Fabrik v. Jordan
& Timaeus in Dresden** und
Aussellung der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.

Zwei Oghoste echter Nordh. Kornbrauntwein
liegen bei mir zu dem festen Preise à 21 Thlr. zum Verkauf.
C. S. Müge, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Blätter-Tabake

bei Partien so wie im Einzelnen empfiehlt in allen
Gattungen **W. Thümmler.**

Cigarren,

alte abgelagerte Bremer und Havanna-Waare, sind stets vorräthig
und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei
Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Cigarren-Lager.

Echt importirte, Bremer und Hamburger, empfiehlt in großer
Auswahl und abgelagerter Waare
Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Flachs und Berg

verkauft in Partien und einzelnen Centnern billigst
Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Freiberger Bauerhasen

empfehle ich einem geehrten Publicum von höchster Delicatesse dar-
zustellen und zwar getreu, wie man sie 1292 als Tafelgebäck bei
Markgraf Friedrich dem Freudigen oder Friedrich mit der gebisse-
nen Wange vorbereitete. Mein Stand ist in der Pulsnitzer
Pfefferkuchenreihe und an der Firma kenntlich. **Dörffel.**



Friedr. Schrader,

Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehle auf heute u. Sonnabend
eine neue Sendung aller Sorten
Würste. Local: Petersstr. 11
beim Klempnermstr. **Frd. Säckel.**

Holstein. Austern u. Tyroler Citronen

in Kisten und einzeln empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Malaga-Trauben-Rosinen

erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neuen Astrach. & Hamburger Caviar

empfehlen
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schildkröten-Bouillon

in Tafeln von **Godbillot** ist eine Sendung angekommen in
Auerbachs Keller.

Von großkörn. Astrach. Caviar, Hamburger do.

erhielt neue Sendung und verkauft billigst

A. C. Ferrari,
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Frische Holsteiner Austern

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Grosse Holsteiner Austern,

jeden Mittag und Abend

Mockturtle-Suppe,

Ox-tail-Supp

in der Weinhandlung von

A. Haupt,
Markt Nr. 2/17, Keller unterm Königshaus.

Preßbefe,

gut von Qualität und stets frisch, empfiehlt

Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Gesuch. In Sohlis in Nr. 60 werden einige Fuhrer Kuh-
dünger gebraucht!

Gebrauchte Bettfedern werden stets gekauft unter dem
Leihhause bei **Arnold.**

Zu kaufen gesucht

wird ein eleganter, bequemer, vierstügender Jaloustenwagen mit säch-
sischer Spur, der nicht zu schwer und nicht zu sehr gebraucht ist.
Adresse, kurze Bezeichnung des Wagens und Angabe des Preises
wolle man bei Herrn **J. F. Bremß & Co.** niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein Pfeiler-Commodchen mit
drei Fächern zum Verschließen. Anerbietungen werden angenommen
Wasserkunst Nr. 4, 1 Treppe, im neuen Hause.

Ein Wandubrengehäuse, obere Weite 16 bis 18 Zoll,
gebraucht, wird zu kaufen gesucht Friedrichsstr. 5, im Hofe 1 Tr.

Zweitausend Thaler werden gegen sehr gute Hypothek auf ein
hiesiges Grundstück gesucht.

Adv. Julius Böttger, Neukirchhof 28.

Auszuheben sind 500 Thlr. sofort, 7500 Thlr. im Februar
und 2000 Thlr. zu Ostern 1851, gegen Hypothek.

Hainstraße Nr. 5.

Ch. Schmutz.

8-10,000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Commiss-Gesuch.

Für eine der größeren hiesigen Weinhandlungen wird ein Com-
miss gesucht, der der Buchführung mächtig ist. Frankirte Offerten
erbittet man sich unter der Chiffre **F. G. H. J. No. 13** poste
restante Leipzig.

Gesucht

wird unter annehmbaren Bedingungen ein Geschäftsführer zur
Leitung des kaufmännischen Theiles eines größern, wohlausge-
rüsteten optischen Theaters: plastische und astronomische Darstellun-
gen, Nebelbilder, Chromatropen u. d. g. **Montinirte** Qualificirten,
aber nur solche, wollen Ihre genauen Adressen bald niederlegen
beim Gastwirth Herrn **Sänel,** gr. Fleischergasse.

Junge Leute, die bereits in **Manufactur-Ge-
schäften** gearbeitet haben, werden gesucht von

A. Seichow aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Metallbrechler in der Gas-
messerfabrik Nr. 110 B in Connewitz von **A. Stry Lizars & Co.**

Ein **Zuschneider**, welcher schon längere Zeit einer Werkstatt vorgestanden, findet ein gutes Engagement.

Das Nähere bei

Behrens aus Berlin, alte Waage am Markt.

Coloristen

können sofort dauernde Beschäftigung finden **Hohmanns Hof**, erste Etage bei

C. S. Schmidt.

Ein **Journalbursche** wird gesucht bei

S. Böncke, Hohmanns Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter und mit guten Attesten versehener Mann vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß und sich sonst keiner Arbeit scheut. Näheres am Thomaskirchhof bei Herrn Restaurateur **Gehrmann**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Laufbursche, der aber Atteste seiner Ehrlichkeit aufzuweisen hat und im Schreiben auch etwas leisten kann, hat sich zu melden Lindenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen, zum sofortigen Antritt bei

Friedrich Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Gesucht wird bis zum 15. dieses ein Bursche in der Restauration zum goldenen Hirsch.

Gesucht wird den 1. Novbr. ein ehrlicher Laufbursche und ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sche Straße Nr. 6, 1. Et.

Einige **Demoiselles**, in Putzarbeit geübt, finden sogleich Beschäftigung Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Hainstraße Nr. 6, bei **Bachmann**.

Gesucht wird zum 15. Octbr. ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist, gr. Fleischergasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat, Petersstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Attesten versehenes, in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen Zeiger Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit. Näheres Rauchwaarenhalle parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, gebildetes und fleißiges Dienstmädchen, das auch mit Kranken umzugehen weiß. Mit guten Attesten versehene können sich melden Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein gewandtes, reinliches und solides Mädchen, welches längere Zeit in einem Dienste war und gute Zeugnisse hat. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Gesucht wird noch zum 1. November a. c. ein fleißiges und sonst gut empfohlenes Dienstmädchen für die Küche und häuslichen Arbeiten in der Königsstraße Nr. 18, 3. Etage links (Eckhaus).

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht. Madame **Große** im Paulinum 4 Treppen wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche ganz erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6 beim Besitzer.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein streng rechtliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist. Tadelloses Verhalten während ihrer frühern Dienstzeit, wie Beibringung der besten Zeugnisse ist unbedingte Bedingnis. Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Ein junger unverheiratheter Mann, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht sofort oder auch zum 1. Nov. einen Dienst als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer u. dgl. Adressen bittet man gefälligst in der Destillation des Herrn **Schildhauer**, gr. Windmühlenstraße Nr. 19 abzugeben.

Gesucht für einen jungen soliden Mann von angenehmem Aeußeren, der eine schöne Hand schreibt und in einer Seidenwaarenhandlung gelernt, wird ein Engagement in irgend einem Geschäft, wo ihm Gelegenheit zur Ausbildung geboten ist, unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Näheres Reichstraße Nr. 11 rechts im Gewölbe ertheilen lassen zu wollen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher beim Militair gestanden, sucht eine Anstellung als Markthelfer oder sonst ein gutes Unterkommen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Dienstgesuch. Eine Gastwirthstochter vom Lande, 17 Jahr alt und in weiblichen Handarbeiten wie in der Hauswirthschaft wohlverfahren, wünscht in einer kinderlosen Familie in Dienst zu treten und ist zu erfragen im Gewölbe der Herren **Walther & Comp.**, Thomaskirchhof Nr. 9.

Für ein im öffentlichen Verkauf, im Rechnen und Schreiben sehr gewandtes Mädchen wird eine annehmbare Stelle baldigst gesucht. Näheres bei Posamentierer **Seydlich**, Gewandg. 4.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Näheres Schützenstr. 18, parterre rechts.

Ein wohlgebildetes Mädchen, in den meisten weiblichen Arbeiten, im Nähen, Sticken, Platten, Zeichnen ic. vertraut, aus anständiger Familie, sucht als Jungemagd oder auch in einem Verkaufsgeschäft ein Unterkommen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine Person, nicht von hier, die schon einige Jahre Wirthschafterin gewesen ist und auch zugleich einer starken Kocherei mit vorstehen würde, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Magazingasse Nr. 3, 4 Treppen.

Gesunde Ammen werden nachgewiesen Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

Ein kleines Familienlogis wird in der Marienvorstadt, oder im neuen Anbau, oder in der Nähe des Dresdner Bahnhofes, oder auch in Neubniz von pünctlich zahlenden Miethern zu miethen verlangt. Adressen beliebe man bei Herrn **Sturm**, Portier auf dem Magdeburger Bahnhofe, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles von einem soliden Mädchen. Adressen bittet man unter F. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 50 bis 100 Thlr. wird von einem pünctlich zahlenden Mann gesucht, bis Weihnachten zu beziehen, in der innern Stadt. Adressen sind gef. abzugeben Nicolaistr. 47, 2 Tr.

Ein gebildetes, solides, stilles Mädchen, welches sich mit Nadelarbeiten ernährt, sucht in einer stillen Familie, oder einzelnen Dame, gegen billige Vergütung ein Kämmerchen zum Schlafen und am Tage den Witaufenthalt in der Stube. Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre C. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Meßverkaufslocale.

Für künftige Messen zu 20—30 Thlr. pr. Messe sind noch einige zu vermieten in der Passage der Kaufhalle am Markte. Näheres bei dem Hausmann **Schirmer** daselbst.

Verkaufslocale

für die Zeit außer den Messen, worunter auch heizbare, sind zu vermieten in der Passage der Kaufhalle am Markte. Näheres bei dem Hausmann **Schirmer** daselbst.

Meß-Vermiethung.

Für folgende Messen ist die zweite Border-Etage **Katharinenstraße Nr. 7**, Eckhaus des Böttchergäßchens, im Ganzen oder getrennt als Verkaufs- oder Wohnlocalität billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung. Im Brühl zwischen der Katharinen- und Hainstraße ist eine erste Etage, bestehend aus 2 großen Stuben und 3 Nebenbehältnissen, für die folgenden Messen als Verkaufslocal zu vermieten. Zu erfragen **Sporergäßchen Nr. 5** parterre.

Meßlocal-Vermiethung.

Eine ganz neu hergerichtete erste Etage in bester Meßlage, Brühl, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, enthaltend ein großes Verkauflocal von 5 Fenstern Fronte, Comptoir, Wohn- und Schlafzimmer nebst Kammern, ist sofort nach der Neujahrsmesse 1851 auf das ganze Jahr oder auch messentlich zu vermieten durch Adv. **Julius Combold-Sturz**, Reichsstr. 37.

Meßvermiethung.

Zur nächsten Neujahr- und folgende Messen 1 verschließbarer geräumiger Hausstand, 1 großes helles Verkaufs-Local parterre, ferner fürs ganze Jahr 1 großer Keller, als Wein- oder Bierkeller, billig. Näheres Reichsstr. Nr. 38, 2. Etage.

Meßvermiethung. Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist ein kleines Parterrelocal zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Vermiethung.

Ein schönes geräumiges Local zu Waaren-Lager in einer ersten Etage und in der Mitte der Stadt, ist äußerst billig während der Messen so wie für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir bei den Herren **Schöberg Weber & Co.** im Kloster.

Vermiethung.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett ist sogleich oder zum 1. Nov. zu beziehen Markt, Barthels Hof bei **C. A. Scharf**, eine Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten ab ein Familienlogis in 1. Etage mit der Aussicht in Gärten, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 120 Thlr.; desgleichen von Ostern ab in 1. Etage ein Logis, welches bis jetzt als Tischlerwerkstelle benutzt wird, für 125 Thlr. Das Nähere ertheilt **Th. Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Zu vermieten ist die 3. Etage von Weihnachten ab in der Hainstraße Nr. 26; bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Hausstand, 12 Ellen lang, 4 Ellen hoch und $\frac{3}{4}$ Elle tiefen Realen, unter Verschluss, von jetzt außer den Messen, Hainstraße Nr. 26.

Zu vermieten sind 2 Stübchen mit Kammer, einzeln oder zusammen, Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich zwei einzelne Zimmer mit Schlafcabinets an ledige Herren. Näheres Reichsstr. Nr. 49, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß, Ulrichsgasse Nr. 43.

Familienverhältnisse halber ist sofort ein Logis zu vermieten und zu beziehen im Preise von 50 Thlr.; desgleichen eine Stube mit Alkoven für ein älteres solides Frauenzimmer, zu Weihnachten zu beziehen. Näheres Theaterplatz Nr. 7 beim Besitzer.

In der Reichsstr. 2. Etage ist ein großes Erker- und Nebenzimmer, für eine Uhrenhandlung vorzüglich geeignet, für nächste und folgende Messen zu vermieten, so wie andere Verkauflocalle und einige große 1. Etagen in guten Meßlagen, durch das Vermietungs-Bureau von **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

In der Petersstraße nahe am Markt ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ohne Meubles in 2. Etage billig zu vermieten durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine kleine ausmeublirte Stube nebst Alkoven mit zwei Betten, an ein oder zwei solide Frauenzimmer welche nähen gehen, Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Hausstand ist für die nächste Messe zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Für ledige Herren sind zwei freundliche, anständig ausmeublirte Zimmer zusammen oder einzeln zum 1. Novbr. zu vermieten lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Treppe vorn heraus ist eine Stube mit Kammer und Kamin mit oder ohne Meubles zu vermieten Raundörschen Nr. 17.

Gebrüder Meisters kolossales Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins, belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797, ist in der großen Rotunde vor dem Petersthore aufgestellt. Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr., Duzend- und $\frac{1}{2}$ Duzend-Billets sind an der Casse zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Dienstboten zahlen 4 Ngr. **C. Borster.**

Vierte Woche.

Mit grossem Beifall aufgenommen in der **Buchhändler-Börse.**

Cassidy's amerikantisches bewegliches Riesen-Cyclorama

der Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans. 2300 Meilen amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Jeden Tag 2 Vorstellungen.
Cassenöffnung Nachm. $2\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende $4\frac{1}{2}$ Uhr.
Entrée I. Platz 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., III. Platz $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

Vor dem Petersthore links die erste Bude

Henry Dessorts Panorama, Pleorama und bewegliches Cyclorama,

worüber die Zettel das Nähere besagen, ist täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von 5 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

Vor dem Petersthore neben dem großen Rundgemälde wird das

Diorama,

nach der Natur gemalt von **Nicolas Meister**, jeden Tag **punct 5 Uhr Abends**

eröffnet und in ununterbrochener Reihenfolge bis 10 Uhr Abends gezeigt.

Preise der Plätze: I. Rang 10 Ngr., II. 6 Ngr. Kinder bezahlen die Hälfte. **Borster & Comp.**

Rappo's Théâtre académique

in der neuerbauten Arena auf dem Hofplatz.

Donnerstag den 10. Oct. und die folgenden Tage der Woche 2 große Vorstellungen, jede in 2 Abtheilungen. 1. Abth.: Die mit so vielem Beifall aufgenommene **Olla potrida**, oder hier, dort, oben, unten und in der Luft, mit vielen neuen überraschenden Abwechslungen. 2. Abth.: **Atelier lebender Bilder mit durchgehends ganz neuem Programm**, dargestellt von 30 Personen, Damen und Herren. Anfang der 1. Vorstellung $4\frac{1}{2}$ Uhr, der 2. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. Preise der Plätze, so wie das nähere Programm enthalten die Anschlag- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11 bis $12\frac{1}{2}$ Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Casse der Arena zu haben. **Charles & François Rappo**, Direction.

Hotel de Saxe.

Heute Donnerstag großes Concert. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Tanzunterricht in **Kaysers Salon**, Windmühlenstraße. Heute Übungskunde; Herren und Damen können noch am Unterrichts Theil nehmen. Von 7 Uhr Abends bin ich zu sprechen. **S. Werner**, Tanzlehrer.

ODEON.

Heute Donnerstag den 10. Oct. hält die Gesellschaft „Der Turner“ ihr 3. diesjähriges Kränzchen, bestehend in einem großen **Extra-Concert** mit darauffolgendem **Ball** unter persönlicher Leitung des Musikdirector Herrn **Jul. Lopytsch**. Zur Aufführung kommt:

- 1. Theil.**
- 1) Ouverture z. D. „Der Gott und die Bajadere“ von Auber.
 - 2) Introduction a. d. D. „Don Juan“ von Mozart.
 - 3) Venus-Reigen, Walzer von Jos. Gung'l.
 - 4) Ouverture z. D. „Der Wasserträger“ von Cherubini.
 - 5) Scene, Arie und Chor a. d. D. „Straniera“ von Bellini.
 - 6) Athletenmarsch von Czjzent.
- 2. Theil.**
- 7) Ouverture z. D. „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber.
 - 8) Lied (In den Augen liegt ic.) von Kücken.
 - 9) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.
 - 10) Ouverture z. D. „Joseph in Egypten“ von Mehul.
 - 11) Finale (3. Act) a. d. D. „Oberon“ von E. M. v. Weber.
 - 12) Aelplers Jubelklänge, Ländler von Jos. Gung'l.

Freunde der Musik und des geselligen Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen. Billets (für Herr und Dame) zu 5 Ngr. sind zu haben Brühl Nr. 63 bei Herrn **Schilling**; beim Restaurateur **C. Beyer**, Neumarkt Nr. 11; Colonnadenstraße Nr. 4, und Abends an der Casse zu 7 1/2 Ngr. Programms werden an der Casse ausgegeben. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr. — NB. Geehrte Theilnehmer werden auf den um 12 Uhr vorkommenden Cotillon aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Gerhards Garten heute Donnerstag 8 Uhr. C. Schirmer.

Hotel de Saxe.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert empfehle ich Cotelettes und Zunge mit Allerlei, Hasenbraten u. s. w., so wie ein vorzügliches Löffchen Nürnberger zu 15 Pf. **W. Hoefiger.**

Englische Arena, Hofplatz, den beiden Carouffels gegenüber.
Heute von Nachmittag 3 Uhr an starkbesetztes Concert vom Hermannschen Musikchor.

Niederländisches Theater

von **Elleberg & Marchand**,
vis à vis der großen Menagerie.

Heute Donnerstag den 10. Oct. 2 große Vorstellungen. Anfang 5 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr. Es zeichnet sich besonders aus: Ein Sturm auf dem Ocean oder Abenteuer während einer Reise nach Californien; die Automaten auf dem Schwunghügel; das Riesenhaupt; kunst- und lehrreiche Darstellungen aus der Urwelt; die Wunderwerke der antiken und modernen Baukunst und Chromatrope. Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr.
Elleberg & Marchand.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 10. October

Extra-Concert

vom

Stadtmusikchor

mit verstärktem Orchester.

Programm. **I. Theil:** 1) Rakotzy-Marsch. 2) Ouvert. über den Dessauer Marsch von Fr. Schneider. 3) Minosklänge, Walzer v. Strauss. 4) Finale aus der Oper: Macbeth von Chelard. **II. Theil:** 5) Ouverture zu der Oper: Euryanthe von E. M. v. Weber. 6) Hofball-Tänze, Walzer von Lanner. 7) Aelplers Frühlings-Jubel von Gung'l. 8) Nebelbilder, Tongemälde in 4 Abtheilungen v. Lumbye. a) Eine Schweizer-Landschaft vor Sonnen-Aufgang; b) ein Seesturm; c) Zigeuner-Lager; d) Krönungszug. **III. Theil:** 9) Ouverture zu Egmont von Beethoven. 10) Die Magyaren, Walzer von Gung'l. 11) Duett aus Wilhelm Tell von Rossini. 12) Die Erstürmung von Constantine, Galopp von Lanner.
Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

F. Biede, Director.

**Schützenhaus.**

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.

TIVOLI.

Morgen Freitag großes Extra-Concert.
Das Nähere morgen. Das Musikchor von **W. Wend.**

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag. **S. Schorch.**

COLISEUM. Heute Donnerstag starkbesetztes Langmusik.
Das Musikchor v. **Herrmann.**

**Concert**
in Weils Restauration und Kaffeegarten

heute Donnerstag
von der Sänger-Familie

Schattinger,

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Morgen im **Hôtel de Saxe.**

Große Funkenburg.

Heute Donnerstag den 10. Oct. **humoristische Gesangsvorträge**, wobei die beliebtesten Scenen im Costüm vorgetragen werden. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Freitag **Weils Kaffeegarten.**

Sonnabend den 12. Oct. zum 1. Male im **Hôtel de Saxe.**

Tyroler Sängerfamilie Kilian

heute Abend im **Café national.**

Restauration von **S. Kühndorf** im goldenen Ring (Nicolaisstraße). Heute Donnerstag Abends von 7 1/2 Uhr an Concert von den Geschwistern **Drechsler.**
Freitag Abend in **Rudolfs Restauration.**
Sonnabend im **Sambrius.**

Heute früh Speckfuchen bei **C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerfugel.**

Zu einem guten Mittagstisch ladet ein

LUETZSCHENAER KELLER

empfehlte sich mit seinem $\frac{3}{4}$ Jahr alten, erst jetzt angezapften feinen Lagerbier, welches sich als vorzüglich den geehrten Gästen selbst empfohlen hat, zum Verkauf en gros und en detail.

Seines Lichtenhächter ist wieder angekommen bei
C. Watsch, Brühl Nr. 41.

Helgoländer Keller, Reichsstr. 1. Zu jeder
delicate Beefsteaks à Port. mit $\frac{1}{4}$ kräftigem Rheinwein 5 Ngr. Tageszeit
Auch guter und billiger Mittags- und Abendstisch.

Schlachtfest morgen Freitag bei
Friedr. Cenf, Quersstraße.

Heute Donnerstag den 10. October ladet zum **Schlacht-**
fest ergebenst ein **Carl Sorge.**

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer
Wurst und Suppe ergebenst ein **J. S. Henze** in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Reihorn neben der Post.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** in der Restauration zum
goldnen Hirsch.

Verloren

wurde ein Porte-monnaie von rothem Leder mit Golddruck, enthaltend Visitenkarten und etwas über 3 Thlr. Silbergeld. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Reichsstr. 44 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldner ovaler Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe.

2 Thlr. Belohnung

dem Wiederbringer einer im Hause des Hrn. Bäckermeister **Petsche**, Grimma'sche Straße Nr. 23, verlorenen silbernen Tabakdose, der dieselbe an **Peter Schlesinger**, Grimm. Str. 24, abgiebt.

Ein junger schwarzer Pinscherhund, Ried mit braunen und weißen Extremitäten, Namens **Sektor**, hat sich am Montag Mittag verlaufen. Besondere Kennzeichen: ein hängendes und ein aufrechtstehendes Ohr.

Der Finder wolle ihn gegen Belohnung Marienstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch abgeben.

Warnung.

Drei über 800, 400 und 380 Thlr. lautende, von M. Stern, Ordre G. H. Iffede auf Herrn Deißeroth in Berlin unter Stolz den 20. Sept. 1850, drei Monate dato zahlbar, gezogene Wechsel sind während der Messe verloren gegangen. Selbige waren von Herrn Deißeroth acceptirt, von G. H. Iffede dagegen noch nicht girirt. Die etwaigen Inhaber werden höflichst ersucht, selbige an Herrn **J. R. Noehser** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1 abzugeben, und Jedermann vor dem Ankauf derselben gewarnt.

Herr **Dir. Wirsing** wird ersucht „**Martha**“ zur Auf-
führung zu bringen. **Mehrere Fremde.**

An Leipzigs edle Frauen.

Das Kriegsglück hat unsere tapfern Schleswig-Holsteiner Brüder wieder hart getroffen. Der Sturm auf Friedrichstadt, die unvorhergesehenen Befestigungswerke und andere ungünstigen Verhältnisse haben unseren für die deutsche Ehre und Recht kämpfenden tapfern Brüdern harte Verluste an Todten und Verwundeten beigebracht. Der Muth unserer deutschen Brüder ist ungebeugt, die Kampflust nur erhöht worden. Pflicht Deutschlands ist es, die Lasten des Krieges mit zu tragen, die Leiden der Verwundeten und Kranken zu lindern. Besonders erwünscht sind Lazarethbedürfnisse aller Art: wollene Decken, Socken und Strümpfe, Leinwand, Charpie, Hemden, Morgenschuhe, Unterbeinkleider etc. Der Altonaer Hülfverein hat mich gestern dringend aufgefordert, für unsere armen bei Friedrichstadt verwundeten Brüder obige Gegenstände zu kaufen. Die mir unaufgefordert übersendeten Geldbeiträge in Summa Thlr. 9. 1 Ngr. habe ich abgesendet. Das gute Herz und die Theilnahme Leipzigs edler Frauen wird nicht erkalten.

Moris Richter im Barfußgäßchen.

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerfugel.

E. H. B.

Wenn der Werth der normalen Vorräthe des Bau- und Holz-
hofes nach der jährlichen Bestand-Declaration zur Hauptrechnung,
20 bis 22000 Thlr. beträgt und augenscheinlich nur ein Dritt-
theil oder die Hälfte derselben verbrannt ist, so dürfte der Verlust,
die Annahme von 30000 Thlr. wohl um das Dreifache überschätzt sein.

Lieber **S.** Sie haben doch am 30. September meine neue
Adresse bekommen?

Dem **Einsender** des gestrigen **M.** Heute Abend 8 Uhr
an der Ostseite der Johanniskirche.

Dem Herrn **Friedrich Voigt** zu seinem heutigen Wiegenfeste
meinen herzlichsten Glückwunsch im Namen Ihrer Freundin **F.**

Dem Fräulein **Henriette Wörner** heute zu ihrem 17.
Wiegenfeste unsern herzlichsten Glückwunsch.

Wir gratuliren Dir zu Deinem Geburtstage; ein Glas Grog
bei Herrn **Tauscher**. Deine alten Kriegskameraden.

Für die mir für unsern Freund **Nichter** nach Rendsburg
übergebenen und abgegangenen 6 Thlr. nebst Effecten etc. sagt
herzlichen Dank **Nicke.**

Der ganz arme Mensch, dem der Fuß abgelöst ist, wohnt Hain-
straße Nr. 31, 2 Treppen. **F. Schulze.**

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 11. October Abends 8 Uhr Sitzung.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 7, welche für das am 21.
September ausgebrochene Feuer noch Entschädigung zu beans-
spruchen gedenken, wollen sich sofort Poststraße Nr. 1 B. im
Comptoir von **Oskar Leiner** melden. Vom 12. d. M. ab
werden keine Anmeldungen mehr angenommen.

Dr. Güglaff aus China

wird den versprochenen instructiven Vortrag über
China Donnerstag den 10. Oct. Nachmittag um 2 Uhr in der
Aula im Universitätsgebäude halten.

Entree nach Belieben zum Besten der Mission.

Der evangel. Missionsvorstand zu Leipzig.

Bei meiner Abreise nach Braila Allen, die mir zugethan sind,
hierdurch ein herzlichtes Lebewohl.

Leipzig am 9. Octbr. 1850.

Felix Wendheim.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Karl Rappide.

Emilie Rappide geb. Wiesner.

Leipzig, den 7. October.

Meinen herzlichsten Dank für die liebevolle Theilnahme seiner
Freunde, welche ihn zu seiner Ruhstätte begleiteten und seinen
Sarg mit Kränzen schmückten, sowie dem Herrn Magister **Wille**
für seine schönen und trostreichen Worte an dem Grabe meines
guten Mannes.

Leipzig den 9. October 1850.

Die trauernde Witwe
Wilhelmine Fischer.

Alle Freunde und ehemal. Zungenossen unseres entschlafenen Freundes Hugo Habersang, welche demselben auf seinem letzten Wege das Geleit geben wollen, werden freundlichst ersucht, sich heute Nachmittag 3 Uhr im Dessauer Hofe einzufinden.

Den Personen, welche das Unglück gehabt haben, ein Auge zu verlieren, und wünschen sollten, die dadurch entstandene Entstellung des Gesichts durch Einsetzung eines künstlichen Auges verschwinden zu machen, wird hierdurch angezeigt, daß Herr Professor Boissoneau, welchem die Prothese oculaire — künstliche Ausfüllung der Augenhöhle — in den Spitalern zu Paris übertragen, heute in Leipzig angekommen ist. Er wohnt im Hotel de Baviere, wird täglich von 12 bis 2 Uhr zu sprechen sein und hat seinen Aufenthalt bis zum 18. d. Mts. bestimmt.

Der Unterzeichnete gedenkt wie vor zwei Jahren auch im kommenden Winter Dienstags Abends populäre Vorlesungen über das Wesen des Christenthums und die Stellung desselben in der Gegenwart zu halten. Indem er vorläufig nur darauf aufmerksam macht, behält er sich nähere Mittheilungen bis nach Ablauf der Messe vor. Leipzig, den 27. Sept. 1850. Prof. Friede.

Angewommene Reisende.

- v. Ambrosia, Freiherr v. Dessau, H. de Russie
 Bock, Kfm. v. Eckartsberga, St. Berlin.
 Blumberg, Kfm. v. Wörlitz, Brühl 41.
 Beck, Kfm. v. Greiz, St. Gotha.
 Brunner, Kfm. v. Königsberg, Münch. Hof.
 v. Bodenhausen, Leutn. v. Borna, d. Haus.
 Bennewitz, Fabr. v. Oberwiesenthal, Inselstr. 12.
 v. Bünau, Hauptm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Breitenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Brunngräber, Weinhdlr. v. Bennhausen, g. Hahn.
 Bruchts, Frau v. Dshelm, und
 Buhf, Kfm. v. Görigshain, St. London.
 Busch, Kfm. v. Löbejün, und
 Buchmann, Frau v. Halle, w. Schwan.
 Boissoneau, Prof., D. v. Paris,
 v. Briesen, Obef. v. Oberstein, und
 Bachmann, Hofrath v. Jena, Hotel de Bav.
 Birkensack, Kfm. v. Hamburg, St. Wien.
 Bernhardt, Bürgermstr. v. Freiberg, und
 Braune, Pastor v. Altenhain, St. Dresden.
 Burkhart, Uhrm. v. Döben, br. Kof.
 Brzaski, Obef. v. Posen,
 v. Bülow, Offic. v. Schwerin, und
 Biegler, Frau v. Kailstadt, St. Rom.
 Gribon, Ingen. v. Paris, Hotel de Prusse.
 Chiaroy, Kfm. v. Triest, und
 v. Gallery, General v. Innsbruck, Hotel de Bav.
 v. Dygalein, Offic. v. Wien, und
 v. Dallwitz, Rent. v. Berlin, St. Rom.
 Dieffenbach, Bergbeamter v. Freiberg, St. Bresl.
 Donners, Kfm. v. Mandelsloh, gr. Flöschg. 23.
 Dürfelder, Kfm. v. Wln, Hotel de Russie.
 Eghold, Fabr. v. Altenburg, d. Haus.
 Ehard, Part. v. Dresden, Münch. Hof.
 Ehrhardt, Rent. v. New-York, Hotel de Pol.
 Enke, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.
 Eberling, Radler v. Liebenwerda, Rauchwaarenh.
 Erner, Kfm. v. Zittau, St. Wien.
 Eise, Kfm. v. St. Franzisko, Hotel de Bav.
 Fritzsche, Werkmstr. v. Dessau, St. Breslau.
 Fischel, Comm. Roth v. Königsberg, Ritterstr. 34.
 Föhring, Def. v. Güntherig, g. Sonne.
 Freier, Obef. v. Dresden, St. London.
 Frank, Kfm. v. Madegast, Werberg. 43.
 v. Gittinghoff, Generalmajor v. Warschau, und
 Friedheim, Agent v. Eöthen, Palmbaum.
 Falke, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Gingold, Kfm. v. Botoschan, Ritterstr. 26.
 Goldammer, Hammerweikof v. Breitenhof, und
 v. Grau, Obef. v. Disheim, Hotel de Pol.
 v. Görtschen, Kbes. v. Auligt, und
 v. Görtschen, Offic. v. Berlin, Münch. Hof.
 Günther, Kbes. v. Saalhausen, St. Gotha.
 Gattschneck, Kfm. v. Mägeln, St. Berlin.
 Gottschald, Kfm. v. Delonitz, St. Hamburg.
 Gutmann, Kfm. v. Brody, Brühl 64.
 Grünbaum, Kfm. v. Aken, w. Schwan.
 Gürth, und
 Goller, Kfl. v. Schwarzenbach, Kranich.
 Gehrenbeck, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 49.
 v. Gredenitz, Kfm. v. Dues, und
 Geldemeester, Prof., D. v. Marburg, H. de Bav.
- Herzdorf, Mäler v. Dessau, Hall. Str. 6.
 Huppau, Kfm. v. Breslau,
 Hüninghausen, Kfm. v. Elberfeld, und
 Hoffmann, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Bav
 Haag, Kfm. v. Stuttgart,
 Heymann, Kfm. v. Dresden, und
 Herkerdorf, Kfm. v. Solingen, St. Rom.
 Hüfner, Kofhldr. v. Lucka, br. Kof.
 Holtewisch, Frau v. Marschwitz, St. Wien.
 Heinge, Act. v. Mägeln, St. Berlin.
 Häckel, Mühlbes. v. Adorf, St. Nürnberg.
 Hirsch, Kfm. v. Gilenstadt,
 Höller, Kfm. v. Solingen, und
 v. Hoytrup, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Heymann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Helm, Zimmermstr. v. Wittenberg,
 Hundt, Def. v. Zarchelin,
 Helbig, Kfm. v. Stettin, und
 Hofmeister, Buchhdlr. v. Ronneburg, Palmbaum.
 Haal, Kfm. v. Delitzsch, w. Schwan.
 Hausmann, Kfm. v. Dettelbach, St. Wien.
 Ihle, Frau v. Landsberg, Palmbaum.
 v. Ionlano, Frau Gräfin v. Golßen, und
 v. Jakowski, und
 v. Jenkel, Obef. v. Posen, St. Rom.
 Jonassohn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Kogebue, Bürgermstr., D. v. Nienburg, St. Rom.
 Köbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Knüpfer, Fabr. v. Treuen, gr. Flöschg. 5.
 Koch, Def. v. Magdeburg, St. London.
 Kofsch, Fabr. v. Cunewalde, Hall. Gäßch. 10.
 Kröhne, Ober-Ginnehmer v. Glauchau, Münch-
 ner Hof.
 Kleemann, Kfm. v. Werbau, Hotel de Prusse.
 Lewikow, Kfm. v. Sklow, Brühl 35.
 Leinus, Kfm. v. Wien, Hotel de Bologne.
 v. Leipziger, Oberforststr. v. Werbau, H. de Prusse.
 Lohse, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Lorenz, Fabr. v. Goswig, w. Schwan.
 Leonhardt, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
 Lemmel, Kfm. v. Stelzendorf, St. London.
 Lemser, Radler v. Liebenwerda, und
 Lempert, Part. v. New-York, Rauchwaarenh.
 Lucius, Justizamtm. v. Pirna, St. Rom.
 Leeds, Regoc. v. London, und
 Lenig, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
 v. Meyerstein, Kfm., und
 Moweland, Rent. v. London, Hotel de Bav.
 Meyer, D. v. Galbe, St. Rom.
 Meißner, Kfm. v. Zittau, St. Wien.
 Meißner, Getreidehdlr. v. Altenburg, Dess. Hof.
 Merkel, Kfm. v. Luckenwalde, Brühl 83.
 Meper, Fabr. v. Hartha, St. Hamburg.
 Meinert, Def. v. Delonitz, gr. Baum.
 Mendelsohn, Kfm. v. Sagarin, Brühl 59.
 Müller, Part. v. Dschag, St. Gotha.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Nathan, Kfm. v. Langendorf, Brühl 8.
 Neudeck, Kfm. v. Oera, Kranich.
 Nefer, Def.-Insp. v. Penig, Nicolaisstr. 45.
 Dehler, Kfm. v. Zeiß, gr. Baum.
 v. Dypel, Amtshauptm. v. Borna, H. de Bav.
- Peters, Fabrikdir. v. Gylau, St. Hamburg.
 Perois, Rent. v. Dublin,
 Pattam, Regoc. v. London, und
 Philipp, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
 Polster, Fabr. v. Limbach, Brühl 38.
 Pausch, Part. v. Erfurt, St. London.
 Purche, Fabr. v. Cunewalde, Hall. Gäßch. 10.
 Rudolph, Def. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Raabe, Amtm. v. Frankenuau, gr. Baum.
 Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Rothe, Kofhldr. v. Altenburg, br. Kof.
 v. Rathke, Oberst v. Borna, Münch. Hof.
 Reinhardt, Fabr. v. Dhrdruff, d. Haus.
 Räbel, Rent. v. London, Hotel de Russie.
 Rohn, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
 v. Sidow, Kbes. v. Odeffa, Hotel de Russie.
 Sammt, Factor v. Gotha, und
 Schreibershofen, Leutn. v. Lausig, d. Haus.
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, und
 Schramm, Frau v. Dresden, gr. Baum.
 Schönberg, Frau v. Erfurt, und
 Seliger, Buchdr. v. Baireuth, St. London.
 Speer, Rent. v. London,
 Seidlich, Kfm. v. Breslau,
 Steiper, Kfm. v. Straßburg, und
 Strohl, Postmstr. v. Merseburg, Hotel de Bav
 Schmidt, Fabr. v. Erfurt, St. Wien.
 Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 48.
 Stöhr, Kfm. v. Zittau, Hall. Str. 6.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Schag, Regoc. v. Paris, Rauchwaarenhalle.
 Sieber, Frau v. Ronneburg, und
 Scherz, Maurermstr. v. Pirna, Palmbaum.
 Simon, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischerg. 23.
 Schmeißer, Kfm. v. Lobeda, und
 Senff, Kfm. v. Naumburg, g. Hahn.
 Stoll, Dir. v. Dresden, Schw. Kreuz.
 Seelig, Ger.-Dir. v. Annaberg, Münch. Hof.
 v. Schenk, Part. v. Potsdam, Hotel de Pol.
 Schilling, Insp. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Thorwest, Kfm. v. Gönnein, Rauchwaarenhalle.
 Trenkmann, Amtm. v. Görbitz, gr. Baum
 Tuch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Trezdorf, Kfm. v. Berlin,
 Tilling, Part. v. Mitau, und
 Templemann, Rent. v. London, Hotel de Bav.
 Ullstein, Kfm. v. Fürth, St. Rom.
 Uhlig, Fabr. v. Chemnitz, Quersstr. 31.
 Unger, Kfm. v. Eibenau, Hotel de Pol.
 Vogt, Kfm. v. Regensburg, St. Gotha.
 Worring, Kfm. v. Wald, St. Gotha.
 v. Wyszodi, Obef. v. Lemberg, Hotel de Pol.
 Weberge, Kfm. v. Kopenhagen, und
 Wolf, Frau v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Wolfshain, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.
 Winkler, Kfm. v. Jbberbünn, Reichstr. 12.
 Wenzel, Stud. v. Ratibor, St. Breslau.
 Wolfram, Lehrer v. Brunsdorf, St. Dresden.
 Waltherr, Bäckermstr. v. Gräfenhainichen, w. Schw.
 Ziehmann, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
 Zenker, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pol.
 v. Zoppen, Stud. v. Zoppen, St. Nürnberg.

Druck und Verlag von E. Holz.